

mannichfaltigsten Geschichten vor mir sich ereignen, und die Geheimnisse der unergründlichen Weisheit werden mir klar. Von diesen Geheimnissen läßt sich das eine mittheilen, das andere aber nicht. Was ich noch soeben in der Welt der Vorstellungen wahrnahm, ist, daß die Ankunft Säid's bald bevorsteht; Gott weiß das am besten! Du hast nun deinen Geliebten schon solange warten lassen, daß ich besorge, dein Gemahl wird wirklich eintreffen, und du wirst dich vor deinem Freunde zu schämen haben, wie die Frau des Einsiedlers sich vor ihrem Manne schämte."

„Was ist das für eine Geschichte?“ fragte Mähi-Schefer, und der Papagai erzählte:

Hestreg, der verhängnißvolle Vogel.

Zur Zeit der Kinder Israel lebte einmal in großer Dürftigkeit ein frommer Einsiedler. Derselbe ging, um sich seinen Unterhalt zu verschaffen, von Zeit zu Zeit aus und erbettelte sich um Gotteswillen ein paar Pfennige, von denen er dann bis zum folgenden Morgen zehrte. Eines Tages, da er wie gewöhnlich von Thür zu Thür in der Stadt umherging, trat ein Mann auf ihn zu, welcher ihn mit den Worten anredete: „Was ist dir lieber, Ein rechtlich erworbenes Goldstück oder zehn unrechtlich erworbene?“ — „Unrechtlich er-